

PRESSEMITTEILUNG



Wie die Farbe aufs Papier gelangt

„Wochenende der Grafik“: Führung im Gutenberg-Museum stellt Merkmale verschiedener Drucktechniken vor – Porträts drucken im Foyer

Mainz. Ist es Büchern, Prospekten und künstlerischen Grafiken anzusehen, mit welcher Technik sie hergestellt sind? Und welche Verfahren des Druckens gibt es überhaupt? Antworten auf diese Fragen gibt eine Führung im Gutenberg-Museum am Sonntag, 13. November, 11.30 Uhr.

Zum „Wochenende der Grafik“, das in Ausstellungshäusern im gesamten deutschsprachigen Raum gefeiert wird, stellt Museumsmitarbeiterin Ulla Reske M.A. anhand von Beispielen aus der Grafischen Sammlung des Museums druckgrafische Techniken vom Hoch- über den Tief- bis zum Flachdruck vor und verdeutlicht die Eigenschaften von Siebdruck, Holzschnitt und Kupferstich. Im Museumsfoyer können große und kleine Besucher am gleichen Tag von 14 bis 15 Uhr im Hochdruck-Verfahren mit Klischees oder Linolplatten Porträts Johannes Gutenbergs drucken – also die gleiche Technik anwenden, mit der der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern aus Metall vor fünfeinhalb Jahrhunderten selbst gearbeitet hat. Hilfestellung dabei gibt das Team des Druckladens, der museumspädagogischen Abteilung des Hauses.

Das Blatt umdrehen, gegen das Licht halten oder vorsichtig mit dem Finger daran entlangstreifen: Ein paar Kniffe können bei der Bestimmung der Drucktechnik helfen, verrät Reske. In der Führung demonstriert sie, welche Details welche Rückschlüsse

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE48 5535 0010 1800 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51WOR, Verwendungszweck: "511430000386"

erlauben. Wer saubere Hände hat, darf gerne selbst anfassen. Und nach dieser Führung greift so mancher Teilnehmer zu Hause selbst nochmal zur Lupe, um den Werbeprospekt aus dem Briefkasten fachmännisch zu begutachten, weiß Reske.

Sonntag, 13. November, 11.30 Uhr: Führung „Drucktechniken erkennen“, 14-15 Uhr Workshop „Gutenberg-Porträts drucken (Teilnehmerbeitrag 2 Euro). Anmeldung nicht erforderlich. Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5.

Bildunterzeile:

Sieht man Striche oder Farbfelder, Punkte oder Wolken? Die im Jahr 1900 geschaffene Druckgrafik von Walter Caspari und Ernst Platz wirft Fragen auf.

© Gemeinfrei/Gutenberg-Museum

Ansprechpartner:innen:

Dr. Anett Göthe, Kuratorin,
Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail: brigitte.specht@stadt.mainz.de

Mainz, den 03.11.2022

Dr. Ulf Sölter
Direktor